

Tag des offenen Denkmals

D  e  n wotewrjeneho pomnika

14. September 2025



Kulturtipp – Bautzener Kammerkonzert

Sonnabend, 20. September 2025 | Saal des Sorbischen Museums, Ortenburg 3

duo Farbton

Sönke Schreiber – Klavier

Andrej Kauffmann – Marimba/Schlagwerk

Zwei wohltemperierte Instrumente treffen aufeinander, die eine spannende Beziehung eingehen: warme, erdige Klangwolken der Marimba gepaart mit klaren, präzisen Anschlägen des Klaviers. So entstehen vielfältige Farbnuancen und lassen das Gehörte neu empfinden: klangvolle Bilder, mitreißend, rhythmisch pulsierend, dann wieder schwebend und voller Leere – neue Wege in der Kammermusik.

Mit weiteren Schlaginstrumenten wie Vibraphon, Becken, Trommeln, Gongs und Glocken wird die Farbvielfalt ergänzt. Die Pianistin Elisaveta Ilina und der Schlagwerker Sönke Schreiber setzen in diesem Ensemble ihre Vorstellungen von Klang und Farbe um. Sie bedienen sich aus unterschiedlichen Musikstilen und lassen ein vielfältiges Programm entstehen. Klassische Werke, moderne Stücke und unbekannte Originalkompositionen werden zu einem großen Ganzen verbunden.

Die beiden Musiker arrangierten zudem bekannte Werke wie den „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns und die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky. So erklingen diese grandiosen Kompositionen nun auf eine neue Art frisch und lebhaft. In mittlerweile über 200 Konzerten waren die Musiker unter anderem zu Gast beim Schleswig-Holstein Musik Festival, auf Schloss Salzau und in der Laeiszhalde Hamburg.

Ihre CD mit Mussorgsky's „Bilder einer Ausstellung“ wurde vor kurzem veröffentlicht.



© SOUNdpictures

Mehr Informationen zu den
Konzerten und den Tickets unter:
www.bautzen.de/kammerkonzerte





EUROPEAN
HERITAGE
DAYS

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Gäste unserer Stadt,

am diesjährigen Tag des offenen Denkmals steht alles unter dem nachdenklich stimmenden Motto: „**Wertvoll – Unbezahlbar oder unersetztlich?**“.
Dieses Thema lädt uns ein, die historischen Schätze um uns herum nicht nur zu betrachten, sondern auch ihren ideellen, kulturellen und gesellschaftlichen Wert neu zu hinterfragen – gerade hier in Bautzen, einer Stadt, die wie kaum eine andere von Geschichte, Identität und denkmalgeschützter Bausubstanz geprägt ist.

Was ist der Wert eines Denkmals? Ist er messbar in Zahlen, in Quadratmetern, in Marktpreisen? Oder liegt sein wahrer Wert in etwas Tieferem: in der Geschichte, die es erzählt; in der Identität, die es stiftet; in der Gemeinschaft, die es verbindet?

Bautzen ist reich an solchen unbezahlbaren Zeitzeugen: von der imposanten Ortenburg über die zahlreichen Wehrtürme bis hin zu den liebevoll restaurierten Bürgerhäusern unserer Altstadt. Sie alle sind sichtbare Zeichen eines kulturellen Erbes, das nicht ersetzbar ist – weil es einzigartig ist. Jedes Denkmal ist ein Stück gelebter Geschichte, ein stiller Erzähler vergangener Zeiten und ein lebendiger Teil unseres heutigen Stadtbildes.

Der Tag des offenen Denkmals ermöglicht es uns, diese Schätze mit neuen Augen zu sehen. Er öffnet Türen – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn – und lädt zum Staunen, Nachdenken und Mitmachen ein.
Ich danke allen Engagierten, Eigentümerinnen und Eigentümern, Initiativen und Vereinen, die mit viel Herzblut dazu beitragen, unsere Denkmale zu erhalten und sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Lassen Sie uns gemeinsam erkennen, wie wertvoll unser bauliches Erbe ist – weil es unbezahlbar ist. Und lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen – weil es unersetztlich ist.

Ich wünsche Ihnen einen erkenntnisreichen, inspirierenden und schönen Tag des offenen Denkmals in Bautzen!

Mit herzlichen Grüßen


Karsten Vogt
Oberbürgermeister der Stadt Bautzen



Auftaktveranstaltung

Freitag, 12. September 2025 | 18.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals 2025 in Bautzen, Mehrzweckhalle des Philipp-Melachthon-Gymnasiums
Unter dem Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich? Was sind uns unsere Denkmale wert?“ lädt die Stadt Bautzen herzlich zur feierlichen Eröffnung ein.

Der Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen Heiko Nowak eröffnet die Veranstaltung und würdigt die Bedeutung der Denkmale für unsere Stadt. Anschließend spricht die Bautzener Denkmalschützerin und Architektin Christa Kämpfe über die außergewöhnliche Zusammenarbeit zwischen dem Dresdner Architekten Bohlig und dem Bildhauer Georg Türke, die im Jahr 1911 zur künstlerischen Ausgestaltung der Schule in Bautzen führte.
Ein abwechslungsreiches musikalisches Programm sorgt für eine stimmungsvolle Begleitung.

Programm – 14.9.2025 - Hauptmarkt

10.00 Uhr

TURMBLASEN vom Rathausturm mit Bläsern der Jonsdorfer Big Band Klangfarben unter der Leitung von Frank Hepper.

10.05 Uhr

Eröffnung mit dem Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau Heiko Nowak

10.10 – 10.30 Uhr

TURMBLASEN vom Rathausturm

10.30 – 11.30 Uhr

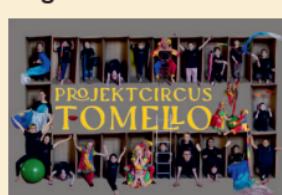
Evangelischer Marktgottesdienst
mit Superintendenten Tilmann Popp.
Kirchenmusikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor ausgestaltet unter der Leitung von Yuko Ikeda.

12.00 – 13.30 Uhr

SASPOWER-DIXILAND-STOMPERS
Dixieland für Jedermann

13.45 – 14.45 Uhr

projektcirkus TOMELLO aus Coswig
präsentiert „Hoch hinaus und tief verwurzelt – Das Spektakel der Elemente“, eine zauberhafte Familienshow, die Sie auf eine aufregende Reise durch die vier Elemente mitnimmt.



© projektcirkus TOMELLO

15.30 – 17.00 Uhr

Big Band KLANGFARBEN aus Jonsdorf
präsentiert ein umfassendes breites musikalisches Repertoire aus Musical, Pop, Rock, Latin und Big Band-Jazz unter der Leitung von Frank Hepper.



© Klangfarben

- 17.00 – 17.15 Uhr** **Auswertung und Dank**
mit Bürgermeister für Stadtentwicklung
und Bau Heiko Nowak.
- 18.00 – 19.30 Uhr** **The Florance - Louder than ever**
Kraftvoller Rock mit eingängigen
Pop-Elementen, geprägt von
einer markanten Stimme.
- 19.30 – 1935 Uhr** **TURMBLASEN** vom Rathaufturm mit
Schülern der Kreismusikschule Bautzen.



© The Florence

Treff- und Verweilpunkt Hauptmarkt

- 10.00 – 18.00 Uhr** **Kreativstrecke der Kreativwerkstatt Mario Gnüchel**
Kinder können ihrer Fantasie freien Lauf lassen und
kreative Schlüsselanhänger gestalten. Auf liebevoll vor-
bereiteten Holzwandbildern wartet das Stadtwappen
darauf, bunt ausgemalt zu werden.
Ein besonderes Highlight für ältere Kinder: Mit dem
Lötkolben dürfen sie sich in der Kunst der Brandmalerei
versuchen und eigene Motive auf Holz zaubern.
Auch der Spaß kommt nicht zu kurz – die kleine Hüpfburg
lädt zum fröhlichen Toben ein. Wer Lust auf Verwandlung
hat, kann sich schminken lassen oder ein
glitzerndes Tattoo holen.

- 10.00 – 18.00 Uhr** **Multisensorische Erlebnis-Stationen**
An verschiedenen Erlebnisstationen laden wir Sie ein,
in vergangene Zeiten einzutauchen: Fühlen Sie originale
historische Materialien, riechen Sie den Duft von
Kräuter und Hölzer, lauschen Sie den Klängen
historischer Musik.
Für unsere kleinen Besucherinnen und Besucher gibt
es eine Mitmachstation: Probieren Sie aus,
wie es sich anfühlt, mit einer echten Feder zu
schreiben – und nehmen Sie Ihr selbst verfasstes
Andenken mit nach Hause.

Kulinarisches

Wurstspezialitäten vom Grill – Genuss aus Meisterhand

Hauptmarkt

hochwertige und unverwechselbare Oberlausitzer Wurstspezialitäten
vom Grill

Bierwagen mit Getränken, Kulturelle Vorführungen, Hüpfburg für Kinder

Lions Clubs Bautzen Ortenburghof

Der Getränkestand des Lions Clubs lädt Sie herzlich ein, bei erfrischenden
Getränken und geselligen Gesprächen eine kleine Auszeit zu genießen.
Mit dem Erlös aus dem Verkauf unterstützt der Lions Club soziale und
kulturelle Projekte in der Region. Der Lions Club steht für Engagement und
Gemeinschaft nach dem Motto „We serve!“ und freut sich auf Ihren Besuch.

Besichtigungsobjekte (Plan S. 6/7)



Figurengruppen von Georg Türke an der ehemaligen Pestalozzi Schule (heute Teil des Schiller-Gymnasiums und des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums)

Figurowa skupina wumělca Georga Türke před něhdýšej Pestalozzi-šúlu (džensa džél Schilleroweho gymnazija a gymnazija Melanchthona)

Schilleranlagen 2; Bahnhofstraße 2

Führungen am Schiller-Gymnasium um 10.00 Uhr, 12.00 Uhr, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

Treffpunkt: Schulhof am Schiller-Gymnasium

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Figurengruppen des Bildhauers Georg Türke, eindrucksvoll festgehalten durch die Linse von Frank Reppe. Die Ausstellung findet im Mehrzweckraum des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums statt.

Als der namhafte Dresdner Architekt Bohlig 1911 vom Bautzener Stadtrat den Auftrag zum Bau einer Schule in Bautzen erhielt, beauftragte er wiederum den jungen Bildhauer Georg Türke (1884-1972), die großen Wandflächen und Eingänge mit verschiedenen plastischen Figuren zu gestalten.

Türke wählte Kindergruppen an den Eingängen und über 20 Figuren und Reliefs aus der Märchenwelt aus, die den Kindern vertraut waren und auch in den Eltern Erinnerungen wecken sollten. Damit entsprach er ganz den pädagogischen Visionen von Heinrich Pestalozzi, dem früheren Namensgeber dieser Schule (heute Teil des Schiller-Gymnasiums).

1912 wurde die Schule eingeweiht. Die freistehenden Figuren wurden im 2. Weltkrieg stark beschädigt. 2001-2002 wurde die Schule saniert, dabei wurden die Reliefs restauriert aber nun sind es die Figurengruppen, die dringend gesichert und restauriert werden müssen.





2

Barockhaus · Barokowy dom

An den Fleischbänken 7

12.00 bis 15.00 Uhr

Im 15. und 16. Jahrhundert als Brauerei und Weinkelterei genutzt, handelt sich es um eines der wertvollsten Barockhäuser Bautzens.

Einige Teile, wie die tiefen geräumigen Kellergewölbe, stammen noch von älteren Vorgängerbauten.



3

Britze-Garten · Britzec zahroda

Bahnhofstraße 6

Präsentation des Britze-Gartens als Künstlerinnengarten, Infotafeln (Historie des Gartens, Gartenmusik am Nachmittag) 10.30 Uhr und 11.30 Uhr Führungen Institutsbibliothek des Sorbischen Institutes Bautzen mit Anna Mirtschin

13.30 bis 14.00 Uhr Gartenführung mit Annette Schütze

Der Britze-Garten zählt zu den wenigen Bautzener Villengärten des 19./20. Jahrhunderts, die noch erhalten sind. In der Anlage von Wildblumenwiese, Laubbäumen, Staudenbeeten und einem Pavillon auf einer künstlichen Anhöhe ist die großzügige Geste des vermögenden Bürgertums zu erkennen.

2001 schloss der Bautzener Kunstverein die Rekonstruktion des Gartens ab und kümmert sich seitdem um dessen Pflege.



4

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Rietschelgiebel im Burgtheater · Rietschelowe swisle w Džiwadłe na hrodźe Ortenburg 7

Von 10.00 bis 17.00 Uhr sind die Figuren des Rietschelgiebels zu besichtigen. Der Förderverein des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen präsentiert sich an diesem Tag vor den Figuren des Rietschelgiebels am Burgtheater und brät exklusiv die traditionelle "Burgwurst".

Von der ursprünglichen Festung zum Schutz des Spreeübergangs wandelte sich die Ortenburg zum Macht- und Verwaltungszentrum der Oberlausitz. Seit 2005 wird das historische Ensemble durch einen modernen Bau bereichert – dem Burgtheater/Džiwadło. Vor dessen Fassade haben die Figuren des Rietschelgiebels ihr neues Domizil erhalten. Diese Figurengruppe, die „Allegorie der Tragödie“, zierte bereits das von Gottfried Semper 1841 erbaute Dresdener Hoftheater.



5

Denkmal-Lok 52 8056 · Parowa lokomotywa

Packhofstraße (Zufahrt zum Güterbahnhof) Bautzen

Am Tag des offenen Denkmals kann die Lok ausführlich in Augenschein genommen und der Führerstand besichtigt werden. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Auch die Liebhaber eisenbahntypischer Literatur und Souvenirs kommen auf ihre Kosten. Und als besonderes Highlight bieten wir Führerstandsmitfahrten auf einer echten Lok an.

36 Jahre Denkmalslok 528056! Seit 1988 steht die im Jahr 1943 gebaute Güterzugdampflokomotive als Denkmal in Bautzen. Von 1964 bis 1986 war die Lok in Bautzen im Einsatz und fuhr in dieser Zeit über 2 Millionen Kilometer.

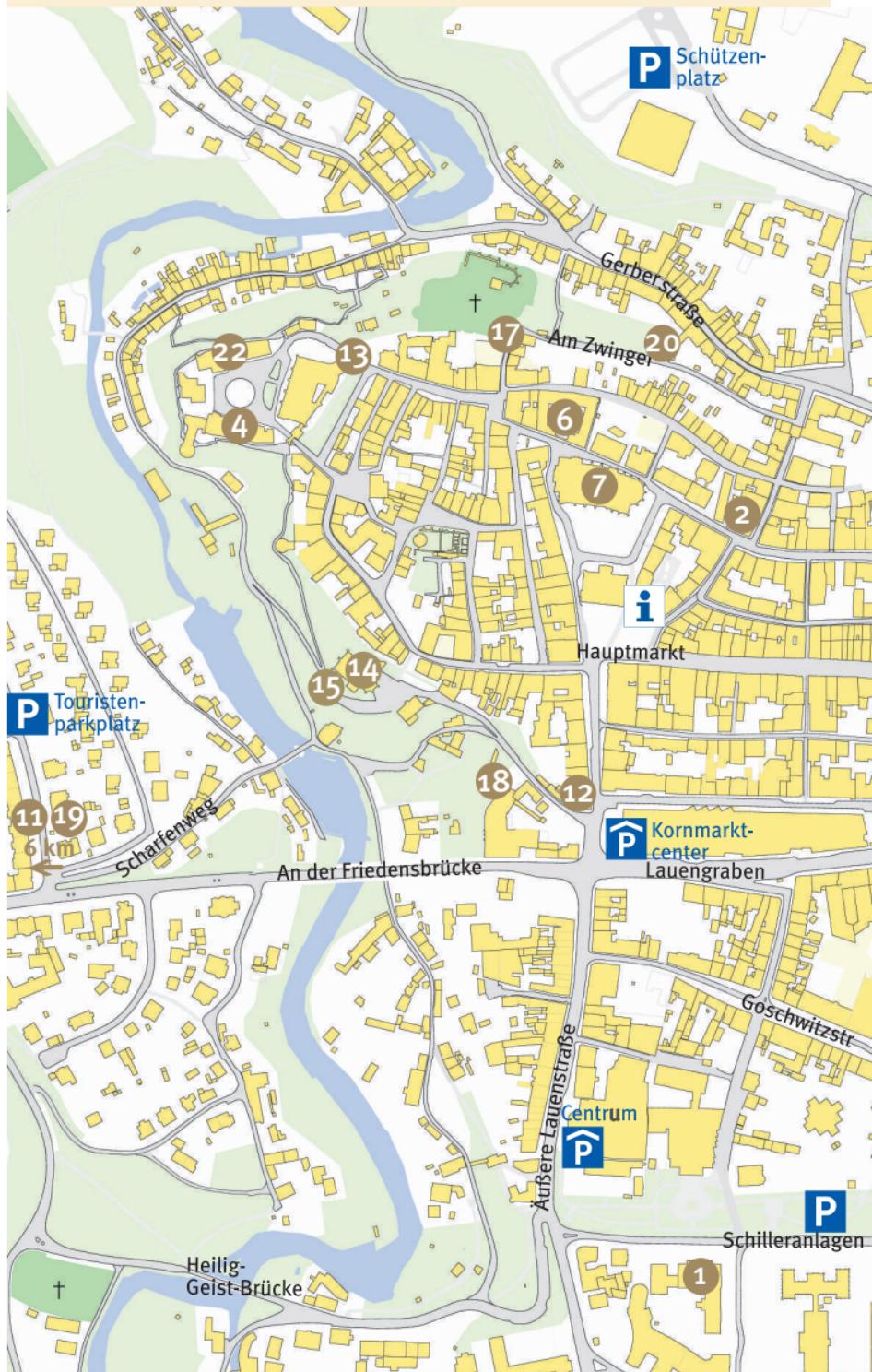
Lageplan

10.00 – 17.00 Uhr Besichtigungszeit der Denkmale

16.30 Uhr Letzter Einlass

Eintritt zu allen Objekten frei

Abweichende Öffnungszeiten sind beim jeweiligen Objekt aufgeführt





BAUTZEN
BUDDIN

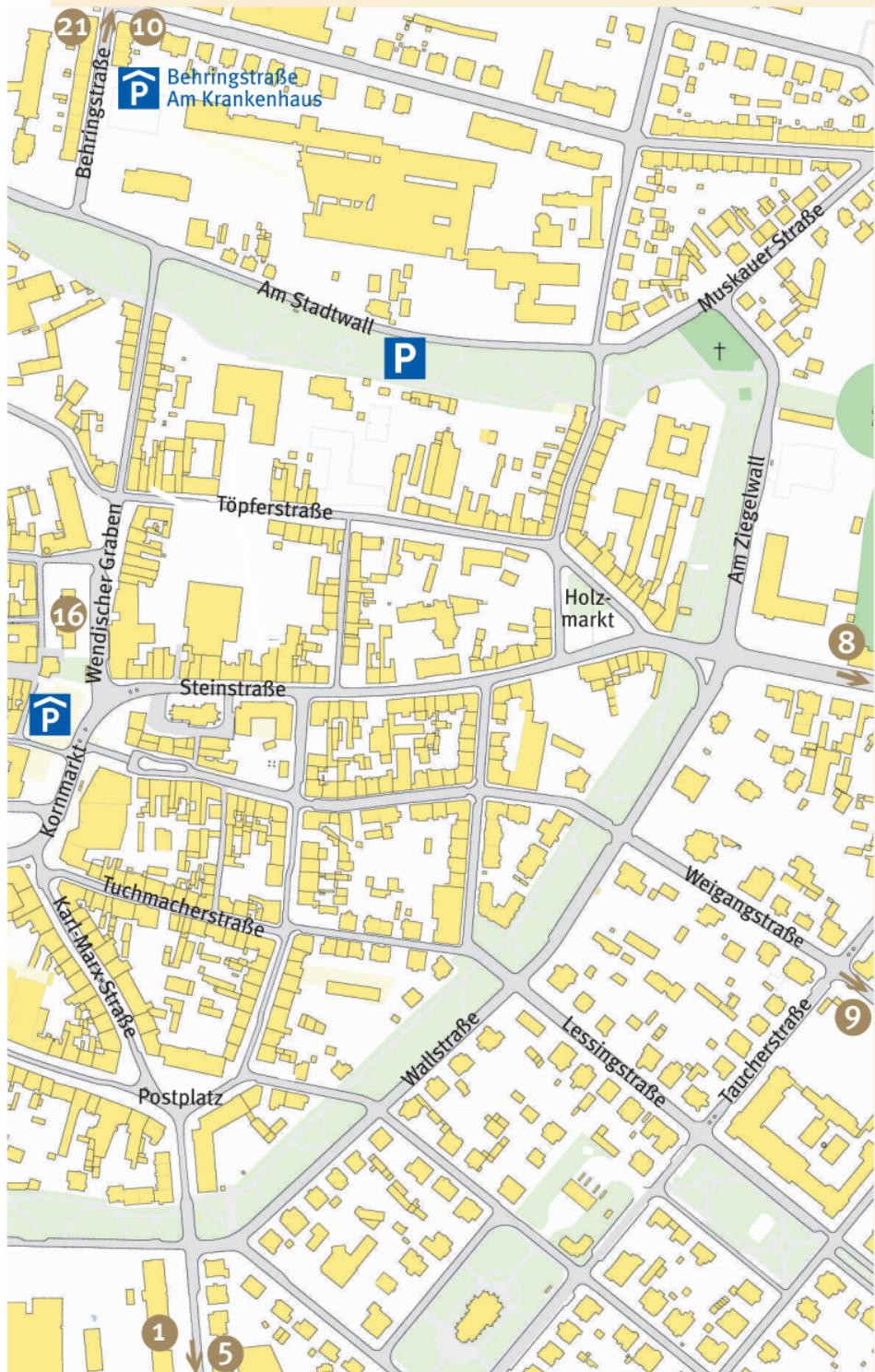
Tag des
offenen
Denkmals

1

Alle Objekte sind mit blau-gelben Wimpeln und der entsprechenden Nummer gekennzeichnet.

1 – 21

Besichtigungsobjekte



Besichtigungsobjekte (Plan S. 6/7)



6



Domschatzkammer · Tachantska pokładowna

An der Petrikirche 6

In der Domschatzkammer werden besonders wertvolle sakrale Kunstgegenstände aus acht Jahrhunderten präsentiert. Sie stehen in besonderer Verbindung zum Bautzener Dom, zur Oberlausitz und zur Dresdener Hofkirche.

7



Dom St. Petri · Pětrowska cyrkej

An der Petrikirche 1,

12.00 – 16.00 Uhr

Orgelpaziergang im Dom St. Petri am Tag des offenen Denkmals/ 15. Deutscher Orgeltag

Sonntag, 14. September, 15.00 Uhr

Kohl-Orgel (1866)

Eule-Orgel (1910)

Eule-Positiv/ No-Orgel/ Rohlf-Truhenerorgel

Michael Vetter an den Orgeln des Doms St. Petri

Der Dom St. Petri wird seit 1524 von katholischen und evangelischen Christen gemeinsam genutzt. Er ist damit die älteste und gleichzeitig größte Simultankirche in Deutschland. Zwei imposante Orgeln sorgen für einen prächtigen Klang. Die Emporenanlage und der Orgelprospekt im evangelischen Teil wurden von dem Architekten Fritz Schumacher entworfen.

8



Taucherfriedhof - Franckesche Gruft ·

Tuchorske pohrjebniščo - Frankec rowniščo

Löbauer Straße 3

Führungen mit Verena Mittasch um 10.00, 12.00, und 14.00 Uhr mit musikalische Begleitung,

Treffpunkt: Haupteingang Löbauer Straße

Kurze Einführung zur Entwicklung des Taucherfriedhofs und Besichtigung des zweigeschossigen Grufthauses.

Das Grufthaus verfügt über einen Gedenk- und Versammlungsraum im Obergeschoss. Das einzige zweigeschossige Grufthaus Sachsens.

Die Franckesche Gruft auf dem Taucherfriedhof in Bautzen ist ein zweistöckiger, quadratischer Bau aus dem Jahr 1745.

Sie wurde von F. G. Francke für sich selbst sowie zum Andenken an seine Frauen und ein Kind errichtet.

Das barocke Grufthaus befindet sich in der barocken Grufthausstraße und ist Teil einer Reihe bemerkenswerter Grabdenkmale aus dem 17. bis 19. Jahrhundert.

Ein Unikat der sächsischen Gruftbauten.



9

Gedenkstätte Bautzen · Něhdyše jastwo Budyšin

Weigangstraße 8a

Führungen ganztägig

Zeitzeuginnen und Zeitzeugen führen durch die Gedenkstätte. Restaurator Markus Pohl kann bei der Arbeit über die Schulter geschaut werden.

1906 als Landgericht mit Untersuchungshaftanstalt Bautzen II eröffnet. 1933 bis 1945 Nutzung als Gefängnis unter den Nationalsozialisten. 1945 bis 1950 vom sowjetischen Geheimdienst und 1956 bis 1989 als Sonderhaftanstalt für politische Gefangene unter der Führung des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR genutzt. Heute ist Bautzen II eine Gedenkstätte unter dem Dach der Stiftung Sächsische Gedenkstätten.



10

Gräberstätte Karnickelberg · Rownišćo na Nuklacej horje

Talstraße 14

Kurzführungen zum Lager, zur Gräberstätte und zur Kapelle durch Herrn Ingenlath; ganztägig kostenfreier Shuttle-Service zwischen der Gedenkstätte Bautzen und Karnickelberg.

Die Gräberstätte Karnickelberg in Bautzen ist eine Gedenkstätte für die Opfer des sowjetischen Speziallagers Nr. 4, das von 1945 bis 1950 im Gefängnis Bautzen I betrieben wurde. Auf dem Karnickelberg, unmittelbar neben der heutigen Justizvollzugsanstalt, wurden viele der Toten in anonymen Massengräbern beigesetzt.



11

Kirchsaal Kleinwelka · Cyrkwina žurla ewangelskej bratrowskej wosady w Małym Wjelkowje

Zinzendorfplatz 8, OT Kleinwelka,

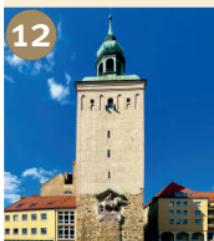
Öffnungszeiten 10.30 bis 17.00 Uhr

Die Kirche der Evangelischen Brüdergemeine in Kleinwelka wurde 1758 von den überwiegend sorbischen Brüdern und Schwestern der „Kolonie Kleinwelka“ in enger Verbindung zur Herrnhuter Brüdergemeine erbaut. Sie ist im Stil des Herrnhuter Barocks errichtet und zeichnet sich durch einen Dachreiter aus, der als Kirchturm dient.

Der Innenraum der Kirche ist traditionell schlicht in Weiß gehalten. Bis heute wird das Gebäude für Versammlungen sowie Gottesdiensten der Evangelischen Brüdergemeine Kleinwelka genutzt.



Besichtigungsobjekte (Plan S. 6/7)



Lauenturm · Lawska

Innere Lauenstraße 14

Führungen stündlich, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Der älteste Wehrturm Bautzens war über Jahre zugleich Gefängnis. Kein Wunder, dass sich merkwürdige Dinge ereignet haben. Der Lauentürmer erzählt davon.

Der Lauenturm wurde um 1400 als Wehrturm erbaut.

Matthiasturm · Maćijowa wěža

Ortenburg 9a

Führungen stündlich, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr –

Treff am Turmeingang (maximal 25 Personen)

Der alte Eingangsturm der Ortenburg mit der prächtigen Königsdarstellung von Matthias Corvinus und der Georgskapelle bietet einige Geheimnisse. Für einen Blick von der Plattform aus über die Dächer der Stadt lohnt sich der Aufstieg!

Michaeliskirche · Michałska cyrkej

Wendischer Kirchhof 4

Führungen stündlich, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

(maximal 15 Personen)

Spätgotischer Bau von 1450, seit 1619 Gotteshaus der evangelischen, deutschen und sorbischen Dörfer um Bautzen, letzte Renovierung 2005–2007

Mühltor · Młynske wrota

Wendischer Kirchhof 3,

10.00 bis 17.00 Uhr

Das Mühltor ist das kleinste ehemalige Stadttor Bautzens. Es wird durch den Altstadtverein als Begegnungsstätte genutzt und ist an den Wochenenden von Ostern bis Oktober für interessierte Besucher geöffnet. Der Verein hat das Mühltor mit Fördermitteln und viel Engagement der Vereinsmitglieder saniert, sodass es Besuchern wieder zugänglich wurde.

Museum Bautzen · Muzej Budyšin

Wendischer Graben 1 (Depot)

Führungen mit Anke Exner, Volontärin im Bereich Archäologie

jeweils 10.00 Uhr, 13.00 Uhr und 15.00 Uhr (maximal 15 Personen)

Ein Teil der fast 400.000 Objekte umfassenden Sammlung des Museums Bautzen ist seit 2013 in zwei Etagen der 1843 erbauten Bürgerschule (Wendischer Graben) untergebracht. Nur selten besteht die Möglichkeit, diese besondere Situation zu besuchen. Die Etagen mussten für diesen Zweck entsprechend baulich vorbereitet werden, so erhielt das altehrwürdige Gebäude z.B. neue Fußböden mit angepasster Tragfähigkeit. Die Sammlungen der Holzmöbel, der Öfen, der Truhen, die archäologische Sammlung, die Reste der ehemaligen naturkundlichen Sammlung und vieles mehr sind nun museumsnah untergebracht.



17

Nicolaiturm · Mikławska wěža

Nicolaipforte 3

Ausstellung zur „Via Regia“, Imbissangebot

Der untere Teil des Nicolaiturms wurde bereits in der Mitte des 15. Jh. errichtet. Der obere Teil, ursprünglich aus Holz gebaut, wurde 1522 als Rundturm in Stein weitergeführt.

1998/99 wurde der Turm saniert. Die Dauerausstellung informiert über die Geschichte der „Via Regia“, der einst wichtigsten Handelsstraße Europas.



18

Röhrscheidtbastei · Röhrscheidtowa bašta

Zutritt über Mühlorgasse 3

10.00 bis 17.00 Uhr

Die Röhrscheidtbastei ist Teil der Bautzener Stadtbefestigung und wurde 1469 zum Schutz der nahen Fischerpforte errichtet, durch welche die Verbindung zwischen dem Hauptmarkt und dem Tal der Spree verlief. Während der Belagerung Bautzens durch die Schweden 1639 brannte der Turm aus und wurde erst 1676 renoviert. Ab 1850 diente er zunächst als Lager, später als Teil der Gaststätte „Bürgergarten“. Seit 1906 dient der Turm dem Verein „Schlaraffia Budissa“ als Treffpunkt.



19

Schwesternhaus Kleinwelka e.V. ·

Sotrownja-ansambl Mały Wjelkow

Zinzendorfplatz 7, OT Kleinwelka

Führungen stündlich mit Dorit Kumpe, 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr (maximal 20 Personen), 14.00 Uhr in sorbischer Sprache, Imbissangebot;

Das Schwesternhaus-Ensemble in Kleinwelka ist ein geistlich geprägter Ort der Herrnhuter Brüdergemeine und ein einzigartiges Kulturdenkmal. Im 18.Jahrhundert diente das Schwesternhaus und die angrenzenden Gebäude dem gemeinsamen Leben der ledigen Schwestern.

Zugleich waren die Schwesternhäuser von Beginn an immer auch ein Ort der Begegnung für Frauen unterschiedlicher ethnischer und sozialer Herkunft.



20

Jugendherberge Bautzen Gerberbastei ·

Młodownja Garbarska bašta Budyšin

Am Zwinger 1

Imbissangebot; Führungen nach Bedarf;

Ausstellung "Geschichte der Jugendherberge" geöffnet Übernachten im mittelalterlichen Flair: Die Jugendherberge Bautzen befindet sich in der mehr als 500 Jahre alten „Gerberbastei“, einem eindrucksvollen Wehrturm der Stadtbefestigung im Herzen der Altstadt.

Hier erwartet Sie moderner Komfort, spannende Geschichte und eine einzigartige Atmosphäre – ideal für Klassenfahrten, Gruppen und Familien.

Besichtigungsobjekte (Plan S. 6/7)



21

Justizvollzugsanstalt Bautzen · Jastwo Budyšin

Breitscheidstraße 4

10.00 Uhr – 16.30 Uhr (letzter Einlass 15.00 Uhr) Gruppenbesichtigungen und Imbissangebot, Wartezeiten möglich, Einlass ab dem vollendeten 14. Lebensjahr mit gültigen Personaldokumenten (bei Sicherheitsstörungen muss die Veranstaltung abgebrochen werden)

Die Justizvollzugsanstalt wurde 1900–1904 im historischen Stil erbaut. Die Einrichtung, die mit den markanten gelben Klinkersteinen grundlegend saniert ist, wird landschaftlich durch Baumalleen, Skulpturen und weiträumige Freiflächen geprägt.



22

Sorbisches Museum · Serbski muzej

Ortenburg 3–5

10.00 bis 18.00 Uhr

Betreuung durch das Personal des Sorbischen Museums und der Mitglieder des Fördervereins des Sorbischen Museums.

Ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Foyer

15.00 Uhr Vortrag der Berliner Fotografin Carla Pohl zu ihrem Fotoprojekt im Gebiet um Schleife, Röhrn und Mühlrose.

Erdenwurzeln - Hüterinnen aus Schleife (dt.)

Korjenje zemje – Stražowarki ze Slepohu (sb.);

Die Berliner Fotografin Carla Pohl erarbeitete im Rahmen des Projektes eine Fotodokumentation unter dem Thema Wurzeln im Wandel. Sorbische Weiblichkeit im Schleifer Gebiet.

Die Region, die durch Bergbau, Strukturwandel und Verlust der sorbischen Sprache und Kultur geprägt ist, weist Veränderungen auf, welche die Fotografin mit ihrer Kamera festgehalten hat. Das Projekt, welches durch den Förderverein des Sorbischen Museums angeregt und durch Mittel aus dem Fonds Simul + Kreativ finanziert wurde, ist eine künstlerische und dokumentarische Erkundung, die sich auf das Porträtieren von sorbischen Frauen verschiedener Generationen konzentriert. Durch die künstlerischen Fotos werden ihre Lebensgeschichten sichtbar gemacht. Der Vortrag präsentiert die Resultate des mehrmonatigen Projektes von Carla Pohl. Ab 16.00 Uhr parallel zwei thematische Führungen durch die Dauerausstellung: die Ethnografische Abteilung und die Kunstsammlung.





Museum Bautzen

Veranstaltungshinweise

14.9.2025, 15.00 Uhr, Finissage

Kabinettausstellung „Carl Lohse – Jeder Mensch ist irgendwie ein großer Gesang“

Führung Frau Dr Gabriele Werner Autorin des Begleitbuches zur Sonderausstellung (Eintritt frei)

27.9.2025, 15.00 Uhr, Vernissage

Kabinettausstellung „Rolf Dvoracek – Photo-Graphische Spitzlichter“ (Eintritt frei)

30.9.2025, 19.00 Uhr, Vortrag

Familie Meister – Drei Generationen Bautzener Fotografen (1859–1981)

(Eintritt 7,00 Euro, ermäßigt 2,00 Euro, frei für Kinder und Jugendliche unter 17 Jahren)

25.10.2025, 15.00 Uhr, Vernissage

Sonderausstellung „Bautzen fasziniert II – Stadtansichten aus der Zeit vor 1900“ (Eintritt frei)

Kornmarkt 1 | 02625 Bautzen | www.museum-bautzen.de
Di.– So. 10.00 – 17.00 Uhr (ab Okt. bis 18.00 Uhr)

Rahmenprogramm

Einladung zum Trödlermarkt anlässlich des „Tags des offenen Denkmals“

Motto: „Wertvoll – Unbezahlbar oder unersetzlich?“

Am **14. September 2025** verwandelt sich die Reichenstraße in Bautzen in ein Paradies für Trödler, Sammler und Liebhaber besonderer Schätze. Ob nostalgische Einzelstücke, liebevoll erhaltene Antiquitäten, originelle Sammlerstücke oder einfach Dinge mit Geschichte – hier findet jeder etwas, das das Herz höherschlagen lässt.

Informationen für Aussteller:

Anmeldung: Privatpersonen, Vereine und Händler können sich ab sofort anmelden.

Marktzeit: 10.00 – 18.00 Uhr (Aufbau ab 8.00 Uhr möglich)

Standgröße: Maximal 3m x 2m pro Teilnehmer, um möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen.

Gebühren: 15,00 EUR Pauschale (inkl. 19% MwSt.)

Nicht erlaubt: Verkauf von militärischen Devotionalien, Kfz-Teilen und Neuware.

So bewerben Sie sich:

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis spätestens **30. August 2025** an das Sachgebiet Kulturelles Veranstaltungsmanagement der Stadtverwaltung Bautzen, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen, oder per E-Mail an kultur@bautzen.de

Die Bewerbung sollte Folgendes enthalten:

- Ihre vollständigen Kontaktdaten (volljährige natürliche Person, Anschrift, Telefon, E-Mail)
- Eine genaue Beschreibung Ihres Angebots
- Die exakten Maße Ihres Verkaufsstandes (Länge/Breite der Standfläche)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, gemeinsam einen besonderen Tag voller wertvoller Entdeckungen zu erleben!